

1 **Digitalisierung der bayerischen Hochschulen**

2 Im Bereich der Bildung wird oft über die Chancen und die Bedeutung der
3 Digitalisierung gesprochen, allerdings werden diese Ideen in der Praxis bisher viel zu
4 wenig umgesetzt. Bayern sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen und an die
5 Möglichkeiten der Digitalisierung an seinen Hochschulen voll ausnutzen. Dieser
6 wichtige Schritt darf nicht verschlafen werden.

7 **Bibliotheksbestände Digitalisieren**

8 Alle Werke in den Hochschulbibliotheken sollen in Zukunft nicht mehr nur in
9 gedruckter, sondern auch in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden.
10 Anfangs sollte der Fokus hierbei vor allem auf Standardwerken und wichtigen
11 Lehrbüchern liegen.

12 Bei der Digitalisierung muss darauf geachtet werden, dass die Rechte von
13 Verlegern und Autoren nicht verletzt und ihre Interessen angemessen beachtet
14 werden.

15 **Übertragung von Vorlesungen**

16 Um überfüllte Hörsäle zu verhindern, sollen stark besuchte Vorlesungen, vor allem
17 Einführungs- und Pflichtvorlesungen, live-gestreamt und auf einer landesweiten
18 Plattform dauerhaft online zur Verfügung stehen. Dadurch können Studenten, die
19 Vorlesungen besser nacharbeiten und die Bildungsangebote anderer Hochschulen
20 nutzen.

21 **Anbieten von Massive Open Online Courses (MOOCs)**

22 Gleichzeitig soll den Dozenten auch die Möglichkeit gegeben werden, ihre
23 Vorlesungen online als MOOCs anzubieten, an denen auch Nicht-Studenten
24 teilnehmen können und nach einer erfolgreich bestandenem Klausur ein Zertifikat
25 erhalten.

26 Um die Lehrstühle und Korrektoren nicht übermäßig zu belasten soll für die Kurse eine
27 Gebühr erhoben werden, mit der zusätzliches wissenschaftliches Personal finanziert
28 werden kann.

29 **Campuslizenzen**

30 Für alle wichtigen Arbeitsprogramme sollen Campuslizenzen erworben werden,
31 sodass diese Programme den Studenten gratis zur Verfügung gestellt werden können.
32 Gleichzeitig sollen auch Fortbildungsmöglichkeiten für diese Programme in
33 ausreichender Zahl angeboten werden.

34 **Flächendeckendes schnelles unbeschränktes WLAN**

35 An allen bayrischen Hochschulen soll den Studenten und Mitarbeitern ein lückenloses,
36 leistungsstarkes und unbeschränktes WLAN zur Verfügung stehen um eine freie und
37 effektive Forschung zu ermöglichen.

38 **Online Wahlen**

39 Eine Stimmabgabe bei der Wahl von studentischen Gremien soll grundsätzlich auch
40 online möglich sein, die Entscheidung darüber verbleibt aber bei den einzelnen

41 Hochschulen. Der Datenschutz muss hierbei auf jeden Fall gewahrt werden. Bei
42 Bedarf sollen die Hochschulen, bei der Einrichtung einer technischen Lösung, die eine
43 geheime Wahl sichert und leicht bedienbar, ist vom Land unterstützt werden.

44 **Landesweite Plattform für den Austausch von Lehrmitteln**

45 Es soll eine landesweite Onlineplattform eingerichtet werden, auf welcher Dozenten
46 freiwillig ihre Lehrmaterialien anderen Dozenten zur Verfügung stellen können.

47 **Umsetzung**

48 Für die Umsetzung dieser und weiterer Initiativen fehlen vielen Hochschulen, sowohl
49 die Mittel als auch das Personal. Daher müssen sowohl vom Freistaat als auch vom
50 Bund deutlich mehr Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um die Digitalisierung
51 der Hochschulen effizient umzusetzen.

52 Auch müssen diese Maßnahmen stets dem Anspruch genügen die Lernsituation zu
53 verbessern und die Hochschulen freier und effizienter zu gestalten. Rein symbolische
54 Maßnahmen, die keinen Inhalt haben, sowie bürokratischer und zeitlicher
55 Mehraufwand für Dozenten und Studenten müssen vermieden werden. Langfristige
56 Planung und eine solide Finanzierung sollen kurzfristige und planlose Initiativen ohne
57 Mehrwert verhindern. Auch muss die Hochschulautonomie stets gewahrt bleiben.

58 **Begründung**

59 Erfolgt mündlich.